Region/Sehnde (dibi/uk). Die einen kümmern sich um rheumakranke Kinder, die anderen um richtige Informationen zur Gewässerpflege und das Vermitteln von Angeltechniken: Obwohl die gemeinnützigen Vereine Rheumafeuerwehr und Ritter der Forellenrunde scheinbar keine Gemeinsamkeiten verbinden, haben sich jetzt die Vorsitzenden getroffen, mit dem Ziel, gemeinsam zu helfen. Die Ritter der Forellenrunde, denen auch Angler Ralf Meyer aus Sehnde angehört, hatten ein zweitägiges Angelevent in Heisede organisiert. Ehrenamtlich, aber mit großer Gästeschar. Das Ergebnis der mitunter schweißtreibenden Organisation und Betreuung der Besucher, auch an einer von Sponsoren gut gefüllten Tombola, dokumentiert sich in einer 1000-Euro-Spende – über die sich nun die erst vor wenigen Monaten gegründete Rheumafeuerwehr freuen kann. Damit kreuzen sich die Wege der scheinbar so unbeteiligten Vereine für einen guten Zweck mit der Unterstützung chronisch kranker Kinder.
„Etwa 50 000 Jungen und Mädchen leiden in Deutschland an Rheuma“, sagt der Vereinsvize Markus Villwock. In der Region Hannover werden sie in der Rheumaambulanz der MHH betreut. Diese Betreuung zu verbessern, das hat sich die Rheumafeuerwehr vorgenommen. Ein Ziel dabei ist, die derzeitige Halbtagsstelle einer speziell geschulten Kinderkrankenschwester in der MHH als Ganztagsstelle aufzustocken. „Dafür benötigen wir etwa 12 000 Euro im Jahr“, sagt Villwock.
Einen Monat übernehmen die Ritter der Forellenrunde mit ihrer Spende die Kosten. „Wir wollten einen Verein unterstützen, der sich um Kinder kümmert“, sagt Ritter-Vorsitzender Klaus Illmer.